

Dezember 2007

Liebe Mitglieder von NeuroWiss,
liebe Freunde, liebe Förderer,

der Vorstand von NeuroWiss wünscht Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesundes Weihnachtsfest 2007 und einen gutem Rutsch in ein berufspolitisch hoffentlich ruhig verlaufendes Jahr 2008. Traditionsgemäß gibt der Vorstand mit diesem Weihnachtsbrief einen Rückblick auf die Ereignisse des Jahres 2007, die den Verein zur Förderung der Neurologischen Wissenschaften Frankfurt am Main e.V. beschäftigten.

Die 2006 durch die Wahl eines neuen Vorstands eingeleiteten Umstrukturierungen konnten unter dem engagierten Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Hornig weiter fortgesetzt werden. Dies fand auch Ausdruck und Anerkennung in der diesjährigen Mitgliederversammlung, die am 07.02.2007 wiederum im Römersaal (Besuchercafe im Römer) in Frankfurt stattfand. Als einer der Höhepunkte dieser Mitgliederversammlung darf die einstimmige Annahme des Antrags zur Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an die Gründungsmitglieder Prof. Bockenheimer und Prof. Janzen gelten. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung von Frau Strachon, der der erste Vorsitzenden noch einmal für ihre langjährige ausgezeichnete Sekretariatsarbeit dankte. Anschließend stellte er mit Frau Hofmann die Nachfolgerin vor, die das Sekretariat seither mit hoher Professionalität erfolgreich weiter führt.

Dem Verein zur Förderung der Neurologischen Wissenschaften Frankfurt am Main e.V. gelang es auch 2007 zahlreiche Veranstaltungen mit neurowissenschaftlichen Fragestellungen auszurichten oder sich aktiv daran zu beteiligen. So war der Verein im Februar erneut in den von Herrn Prof. von Reutern in Bad Salzhausen ausgerichteten Kurs für neurovaskuläre Ultraschall Diagnostik (2./3. Februar) und in den von dem Herrn Prof. Zanella ausgerichteten Basiskurs Neuroradiologie in Frankfurt (22.-25. Februar) eingebunden. Auch an der Veranstaltung am 16.06 in der Klinik für Neurologie im Klinikum Darmstadt mit dem Thema „Hessische Fortbildung klinische Neurophysiologie“ (Leitung Dr. Lindlaub) waren Vereinsmitglieder aktiv beteiligt. Die regelmäßig von Herrn Prof. Seifert ausgerichtete Carl Zeiss Vorlesung hielt in diesem Jahr am 6. November

Vorstand:

Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Claus R. Hornig
Neurologische Klinik
Klinikum Weilmünster gGmbH
Weilstr. 10
35789 Weilmünster
Telefon: 0 64 72 – 60 292
Telefax: 0 64 72 – 60 293
e-mail: c.hornig@klinikum-weilmuenster.de

stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. med. Friedhelm Zanella
Institut für Neuroradiologie
Universitätsklinikum
Schleusenweg 7-10
60528 Frankfurt
Telefon: 0 69 – 6301 5462
Telefax: 0 69 – 6301 7176
e-mail: zanella@em.uni-frankfurt.de

Schatzmeister:

Dr. med. Michael Adelman
Neurologische Klinik
Klinikum Weilmünster gGmbH
Weilstr. 10
35789 Weilmünster
Telefon: 0 64 72 – 60 526
Telefax: 0 64 72 – 60 548
e-mail: m.adelmann@klinikum-weilmuenster.de

Schriftführer:

Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Weidauer
Institut für Neuroradiologie
Universitätsklinikum
Schleusenweg 7-10
60528 Frankfurt
Telefon: 0 69 – 6301 5462
Telefax: 0 69 – 6301 7176
e-mail: Stefan.Weidauer@kgu.de

Prof. Dr. med. G.-M. von Reutern
Asklepios Neurologische Klinik
Am Hasensprung 6
63667 Nidda
Telefon: 0 60 43 – 804 212
Telefax: 0 60 43 – 804 255
e-mail: G.M.Reutern@asklepios.com

Prof. Dr. med. Detlef Claus
Klinikum Darmstadt
Klinik für Neurologie und klin. Neurophysiologie
Heidelberger Str. 379
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 – 107 4501
Telefax: 0 61 51 – 107 4599
e-mail: d.claus@t-online.de

Prof. Dr. med. Volker Seifert
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum
Schleusenweg 2-16
60528 Frankfurt
Telefon: 0 69 – 63 01 52 95
Telefax: 0 69 – 63 01 63 22
e-mail: v.seifert@em.uni-frankfurt.de

Vorstandssekretariat:

OfficeServe Hofmann
Stefanie Hofmann
Steinweg 2
65824 Schwalbach
Telefon: 06196 – 7613733
Telefax: 06196 – 7613735
e-mail: sekretariat@neurowiss.de

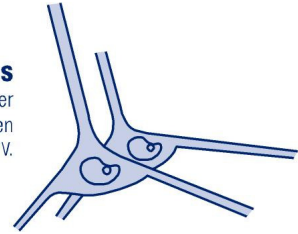
Bankverbindung:
Deutsche Bank 24, Frankfurt/Main,
BLZ 500 700 24 - Konto 733 85 85

Vereinsregister VR 9569
Amtsgericht Frankfurt am Main

Steuernummer 047 250 93082-K09

Internet: www.neurowiss.de

02/2007



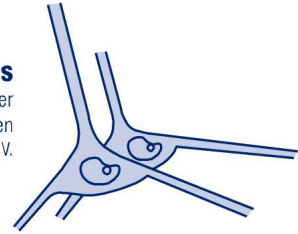
Herr Prof. Dr. Paolo Cappabianca aus Neapel mit dem Titel „Endoscopic endonasal transsphenoidal surgery: how to do it“. Bei der Einrichtung des Dr. Senckenbergischen Institutes für Neuroonkologie mit der Vorstellung der Hertie-Stiftungsprofessur für Neuroonkologie von Herrn Steinbach am 28. November waren ebenfalls zahlreiche Mitglieder des Vereins und des Vorstands anwesend.

Die vom Verein organisierten Veranstaltungen waren wiederum die neurovaskulären Kolloquien, die in diesem Jahr aufgrund von Terminüberschneidungen nur dreimal stattfanden, jeweils in den neurologischen Kliniken in Darmstadt Eberstadt, an der HSK Wiesbaden und im St. Katharinen Krankenhaus Frankfurt am Main.

Bewährt hat sich im Jahre 2007 auch die enge Kooperation mit dem neuro-radiologischen Forum, das unter der Organisation von Frau Dr. Bink in regelmäßigen Abständen vom Institut für Neuroradiologie der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt a.M. ausgerichtet wird.

Die beiden bereits traditionellen Höhepunkte des Vereins waren das XV. Wissenschaftliche Symposium am 30. Juni und die Verleihung des wissenschaftlichen Förderpreises am 21. November. Das diesjährige wissenschaftliche Symposium war Herrn Prof. Dr. Stefan Bockenheimer gewidmet, der als Gründungsmitglied des Vereins seinen Abschied aus dem Berufsleben mit der Organisation dieses Symposiums abrundete. Das anspruchsvolle Thema „Gehirn: Von der Morphologie zur Funktion – Bewusstsein und Psyche“ wurde von hervorragenden Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Blickwinkeln ausgezeichnet beleuchtet. Die insgesamt sehr gelungene Veranstaltung im Frankfurter Hof hätte allerdings mehr Zuhörer verdient gehabt. Neben dem ausgezeichneten wissenschaftlichen Niveau der Veranstaltung beeindruckte die Verleihung der auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Ehrenmitgliedschaft an die Gründungsmitglieder Prof. Bockenheimer und Prof. Janzen durch den ersten Vorsitzenden Prof. Hornig und die Laudatio durch den zweiten Vorsitzenden Prof. Zanella, der noch einmal die beeindruckende wissenschaftliche und menschliche Leistung von Herrn Prof. Bockenheimer hervorhob.

Ebenfalls im Frankfurter Hof fand am 21.11. die Verleihung der Förderpreise statt, die in diesem Jahre dank der intensiven Bemühungen des ersten Vorsitzenden von zwei Sponsoren getragen wurde. Während der Nachwuchspreis (Frau Martha Havenith) wie in den letzten Jahren von der Fa. Janssen Cilag GmbH gestiftet wurde, übernahm die Fa. Bayer Vital erstmals die beiden Hauptpreise. Dank gebührt der Jury (Bamberg,

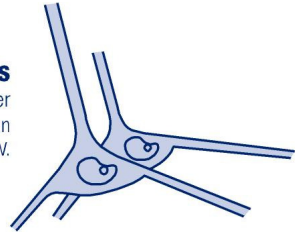


Claus, Janzen, Plate, von Reutern, Seifert), die auch in diesem Jahr die schwierige Aufgabe hatte, aus einer Fülle von Einsendungen die Preisträger zu ermitteln. Die überzeugende Vorstellung der prämierten Arbeiten durch die Preisträger war eindrucksvoller Beleg für die ausgezeichnete Arbeit der Jury. Die Preisträger Dr. med. Jens Allendörfer aus der Neurologischen Klinik Giessen, Dr. Stefan Momma aus dem Eninger Institut in Frankfurt und Frau Maria Havenith aus dem Max Planck-Institut für Brain Research in Frankfurt präsentierten die Ergebnisse ihrer prämierten Arbeiten. Die Zuhörer waren von der hohen Qualität der Forschungsgebiete aus unterschiedlichen Gebieten der Neurowissenschaften sehr beeindruckt. Beeindruckend war auch die musikalische Umrahmung durch die Pianistin Guoda Gedvilaite.

Durch die erfreuliche Zusage beider Firmen zur Fortsetzung der Unterstützung darf bereits jetzt der Termin der nächsten Förderpreisverleihung mit dem 19. November 2008 vermerkt werden. Die offizielle Ausschreibung erfolgt Anfang nächsten Jahres und geht Ihnen gesondert zu. Bereits jetzt sei darauf hingewiesen, dass die Arbeiten bis zum 30.06.2008 an den Vorsitzenden des Vereins (Vorstandssekretariat: c/o OfficeServe Hofmann, Steinweg 2, 65824 Schwalbach) einzureichen sind. Ferner liegen bereits heute zwei weitere Termine hochkarätiger wissenschaftlicher Veranstaltungen fest. Am 9. Februar 2008 veranstaltet das Senckenbergische Institut für Geschichte und Ethik der Medizin gemeinsam mit NeuroWiss ein Symposium über Ethische Probleme im klinischen Alltag der Neuro-Fächer. Wiederum im Steigenberger Frankfurter Hof findet am 28. Juni 2008 das XVI. Wissenschaftliche Symposium statt.

Im Jahre 2007 fanden unter der bewährten Leitung des ersten Vorsitzenden vier Vorstandssitzungen statt, in denen unter anderem intensiv über die fachliche Ausrichtung des Vereins und über die Möglichkeit der Mitgliedergewinnung diskutiert wurde. Als wichtiger Termin wurde dabei die nächste Mitgliederversammlung für den 06.02.2008 festgelegt, deren Programm diesem Brief beigelegt ist. Weitere Einzelheiten zu den der Mitgliederversammlung und zu Vereinsaktivitäten finden Sie weiterhin auf unserer Homepage www.neurowiss.de. Das Vorstandmitglied Prof. von Reutern pflegt diesen Internetauftritt in vorbildlicher Weise, so dass sich hier der regelmäßige Besuch wirklich lohnt. Wünsche um Einstellungen in das Internet bzw. Anregungen werden von ihm jederzeit gerne entgegengenommen.

Unabhängig von dem Wunsch um aktive Mitgestaltung der Homepage bitte ich im Namen des gesamten Vorstandes um Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge, um dem Verein die gewünschte interdisziplinäre Integrationskraft zu erhalten.



Ich danke allen Mitgliedern des Vereins, die sich im Jahre 2007 für die Ziele und Aktivitäten des Vereins eingesetzt haben.

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen des gesamten Vorstands ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches Jahr 2008. Bleiben sie dem Verein weiterhin gewogen.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. med. F. E. Zanella
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands